



Februar 2026

Ergebnisse Zukunftsrat #44

Die Zukunftsratssitzung am 25. Februar 2026 befasste sich mit dem Geschichts- und Lernort Kreuzberg (GLOX), der Nutzungsperspektive und dem Betrieb von Bestandsgebäuden sowie dem Vermietungsprozess der WBM für das Baufeld Süd. Im Mittelpunkt standen gemeinwohlorientierte Nutzungen auf dem Dragonerareal und die Voraussetzungen ihrer Umsetzung.

GLOX – Geschichts- und Lernort Kreuzberg

UpStadt e. V. informierte zum aktuellen Stand des GLOX. Der Verein hat eine Präsentationsmappe erarbeitet, die das Vorhaben als Zentrum für Bildungs- und Demokratiearbeit im Kontext des Modellprojekts vorstellt. Neben analogen Ausstellungen sollen auch digitale Angebote geprüft werden, um Inhalte standortübergreifend zugänglich zu machen. Mit Unterstützung von STERN wird ein Fragebogen entwickelt, um bundesweit bei potenziellen Partner*innen Nutzungsinteressen und Formen der Unterstützung abzufragen. In der Diskussion wurde deutlich, dass für die weitere Konkretisierung des GLOX tragfähige Kooperationen sowie ein realistisches Nutzungs- und Finanzierungskonzept erforderlich sind. Schnittstellen zu baulichen Entwicklungen sind mitzudenken.

Perspektive und Betrieb der Bestandsgebäude

Das Bezirksamt stellte den Sachstand zu den durch die GSE geprüften Bestandsgebäuden Stallriegel Süd und Adlerhalle vor. Betrachtet wurden bauliche, wirtschaftliche und organisatorische Voraussetzungen für eine dauerhafte gemeinwohlorientierte Nutzung. Die Ergebnisse sollen helfen, Betriebsmodelle, Zuständigkeiten und Wirtschaftlichkeit einzuschätzen. Im Zukunftsrat wurde deutlich, dass die einzelnen Bestandsgebäude nicht isoliert betrachtet werden können. Für ihre langfristige Entwicklung braucht es ein abgestimmtes Vorgehen, das bauliche Erfordernisse, fachliche Bedarfe, Nutzungskonzepte und Finanzierungswege zusammenführt. Die Prüfergebnisse sollen im Bezirk weiter ausgewertet werden; weitere Bestandsgebäude werden einbezogen.

Baufeld Süd – Vermietungsprozess der WBM

Die WBM stellte ihren generellen Ablauf zur Vermietung von Wohnungen vor. Ziel ist dabei immer eine diskriminierungsfreie und transparente Vergabe auf Grundlage objektiver Kriterien. Mit Blick auf das Baufeld Süd wurden Fragen zu neuen Wohnformen,



gemeinschaftlichem Wohnen und förderrechtlichen Anforderungen aufgebracht. Ein Austausch der WBM mit Vertreter*innen aus der Gruppe ZusammenWohnenRathausblock (ZuWoRa) ist vorgesehen. Dort sollen weitere Fragen zum Vermietungsprozess, zu Wohnformen und zur Wohnraumförderung beantwortet werden.